Partnerschaft für Demokratie der Stadt Ratzeburg und des Amtes Lauenburgische Seen

Der Begleitausschuss der „Partnerschaft für Demokratie der Stadt Ratzeburg und des Amtes Lauenburgische Seen“ (PfD) hat auf seiner letzten Sitzung in 2018 eine erste Bilanz des fast abgelaufenen Förderjahres mit sehr positiven Ergebnissen gezogen. „Wir können auf ein wirklich spannendes Förderjahr zurückschauen mit vielen demokratiestärkenden Projekten in Stadt und Umland“, resümierte die Ausschussvorsitzende Gesine Biller den ersten Überblick. Insgesamt wurden mit den Mitteln des Bundesprogramms „Demokratie leben!“ vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend im Jahresverlauf 10 Projekte aus dem sogenannten Aktions- und Initiativfond, der über ein Fördervolumen von 44.000 € verfügt, unterstützt. Besonders erfolgreich zeigte sich dabei die Förderung der sogenannten „Kleinprojekte“. Hier können Einzelpersonen, Kleingruppen oder Schulklassen ihre Ideen für kleine Demokratieaktionen anmelden und bis zu 500 € Förderung erhalten. Insgesamt 18 Male wurde diese Förderart im vergangenen Jahr nachgefragt. Auch die Projekte des Jugendforums, das über einen Jugendfond von 6.000 € verfügen darf, konnten 2018 wieder beeindrucken.

Begleitausschuss der „Partnerschaft für Demokratie der Stadt Ratzeburg und des Amtes Lauenburgische Seen“ (vl.) Tarek Al Shadidi, Uwe Kühl, Matthis Hack, Gesine Biller, Birga Klein, Bärbel Kersten, Diana Bauder, Karl Schneider, Silvia Tessmer, Irmgard Brunn, Mamke Romey, Bettina Bahrs

„Mit Respekt auf Kurs“

Vielfältige Projekte trugen auch 2018 zur Demokratiestärkung, zur Extremismusprävention und zu einem gelingenden Zusammenleben in der Einwanderungsgesellschaft bei.

Unsere Leitziele:

Wir Menschen in der Region Stadt Ratzeburg und Amt Lauenburgische Seen leben in einer friedlichen, demokratischen, aktiven und vielfältigen Gesellschaft, die von Zuversicht geprägt ist. Uns leiten die Werte unseres Grundgesetzes und der Wille, dem Menschen gerecht zu sein und ihm auf Augenhöhe zu begegnen. Wir fördern gegenseitiges Verständnis, Teilhabe sowie die Verantwortung für uns und unsere Gesellschaft und machen dies erfahrbar.

Gefördert vom

Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie leben!

Mit Respekt auf Kurs

„FrauenGesichter - FrauenGeschichten - FrauenWelten“

Frauen aus sechs Nationen beteiligten sich an einem gemeinsamen Kunstprojekt des Soroptimist International Club Ratzeburg und der Volkshochschule Ratzeburg. Unter künstlerischer Anleitung entstanden Portraits, Skizzen und Lebenstexte, die in einer Ausstellung im Ratssaal unter großen Zuspruch gezeigt wurden. Ein besonderes Beispiel, wie Kunst Brücken zwischen Menschen unterschiedlicher Kulturen schlagen kann.

Rassismus-Monitoring

Das Ratzeburger Bündnis und der Verein Miteinander leben e.V. starteten ein Rassismus-Monitoring. das helfen soll, rassistische Vorfälle zu dokumentieren, ein Netzwerk zu Beratungseinrichtungen für Opfer von Diskriminierung und Rassismus aufzubauen, über ein regelmäßiges Berichtswesen sowie Vortragsveranstaltungen die allgemeine Öffentlichkeit zum Thema „Alltagsrassismus“ zu sensibilisieren.

„Botschaften setzen“ – Mobiles Kunstatelier

Kulturpreisträger Ebrahim Sharghi setzte das Friedensschildprojekt fort, das politische Botschaften mit künstlerischen Mitteln im öffentlichen Raum transportieren möchte. Im Rahmen der NDR-Landpartie und in der Gemeinde Kittlitz entstanden weitere Friedensschildmotive, nachdem die ersten Friedenschilder in Ratzeburg und Mustin aufgestellt wurden.

AkzepTanz II

Zusammenkommen, gemeinsam Tanzen, miteinander Spaß haben, sich mit Respekt begegnen und gemeinsam etwas schaffen….. das war auch in diesem Jahr das Ziel von „AkzepTanz II“, einem Projekt der Kinder- und Jugendeinrichtungen Gleis21 und Stellwerk. Es soll unter Anleitung von den „GBreaker“ aus Lauenburg über Musik und Tanz Begegnung zwischen jungen Menschen ermöglichen und gegenseitige Akzeptanz fördern, unabhängig von Herkunft, Kultur, Sprache, Religion.

Politische Bildung im ländlichen Raum

Reichsbürger, Putins Russland, der Iran, afrikanische Migration, populistische Meinungsmache in neuen Medien und Europa standen im Fokus der diesjährigen politischen Bildungsreihe der Ratzeburger Volkshochschule. Zwischen 20 – 60 Teilnehmer*innen folgten den Vorträgen und trugen zu vielen, spannenden Diskussionen bei. Überdies wurden „Politische Klönbänke“ eingerichtet, die mit kontroversen Zitatplaketten zu debattieren einladen sollen.

Fit für Klassensprecher

22 Jugendliche aller Ratzeburger Schulen diskutierten, erarbeiteten, entwarfen, überlegten und übten im Rahmen des Klassensprechertrainings drei Tage lang jeweils bis spät in den Abend, was für dieses Amt und die Aufgabe wichtig und hilfreich ist. Dabei half immer wieder ein Blick ins Schulgesetz, vor allem aber auch ins Grundgesetz. Immer wieder steckten die Schüler und Schülerinnen die Köpfe zusammen, um darauf eigene Antworten zu finden.

Toleranztraining

Das Toleranztraining des Vereins Miteinander leben e.V. soll Jugendliche und Jungerwachsene auf alltägliche Situationen, in denen sie Diskriminierungserfahrungen machen, vorbereiten und ihnen Handlungsoptionen zur Prävention sowie Konfliktlösungsmodelle aufzeigen. Anleiter Ercan Kök konnte dieses auf gemeinsame Übungen ausgerichtete Trainingsangebot erstmalig auch in Ratzeburg ermöglichen.

„Oh, eine Dummel“

Das Konzept der Ausstellung „Oh, eine Dummel“, Rechtsextremismus und Menschenfeindlichkeit in Form von Karikaturen und Satire zu thematisieren, fand im Kreishaus sehr positive Resonanz. Über 300 Ausstellungsbesucher konnten registriert werden.

„Nouruz“

Ende März fand zum zweiten Mal das persische Frühjahrs- und Neujahrsfest Nouruz in der Mensa der Lauenburgischen Gelehrtenschule statt. Das Fest fand wieder großen Anklang und war sehr gut besucht, überwiegend von Menschen aus dem iranisch-afghanisch-kurdischen Kulturkreis, aber auch von vielen interessierten Deutschen. Insgesamt zählte die BQG gGmbH über 400 Teilnehmende, darunter viele Kinder und junge Menschen und auch deutlich mehr Einheimische, als im vergangenen Jahr.

*„Demokrat*innen bei der Arbeit“*

Unter dem Motto „Demokrat*innen bei der Arbeit veranstaltete der Ratzeburger Jugendbeirat zur Kommunalwahl einen weiteren Demokratielauf sowie eine frechfrische Plakataktion zu Themen, die aus Sicht der Jugendlichen Gehör in der Stadtpolitik finden sollten.

„Ratzeburger Jugendbeirat – Eure Wahl“

Eine große Wahlkampagne zur Neuwahl des Ratzeburger Jugendbeirates wurde mit den Mitteln des Jugendfonds ermöglicht. Alle rund 2.200 wahlberechtigten Kinder und Jugendliche erhielten eine Wahlbenachrichtigungskarte und wurden - aktiv und passiv – zur Beteiligung eingeladen. Mit Erfolg! 12 Kandidat*innen traten an und über 250 Wähler*innen gaben ihre Stimme. Eine Steigerung der Wahlbeteiligung von 937% im Vergleich zur letztmaligen Jugendbeiratswahl.

„Europa wählen und Erleben“

Eine gemeinsame Exkursion ins politische Herz von Europa ermöglichte der Jugendfond Jugendlichen aus Ratzeburg und dem Umland. Im Vorwege der Europawahl 2019 hatte der Kreisjugendring alle Jugendbeiräte zur Mitfahrt nach Brüssel mit einem Besuch des EU-Parlamentes eingeladen und konnte durch die Ratzeburger Förderzusage vielen weiteren Jugendlichen den Teilnahme zu einem geringen Kostenbeitrag ermöglichen.

Kleinprojekte … aber sehr oho!

Zahlreiche Einzelpersonen, Initiativen und Kleingruppen nutzen 2018 die Möglichkeit, Kleinprojekte über die „Partnerschaft für Demokratie“ gefördert zu bekommen. Die Spannbreite reichte von Fahrrad-Begegnungswerkstätten mit Geflüchteten in Ratzeburg und Groß Grönau, eine Ausstellung zum Thema „100 Jahre Frauenwahlrecht“ mit begleitender szenischer Lesung der Ratzeburger Volkshochschule, einem politischen Liedvortrag zum Leben Woody Guthries, ein Begegnungsfrühstück an der Gemeinschaftsschule Lauenburgische Seen mit Schuleltern aus anderen Kulturkreisen, zwei Ländersalons in der Familienbildungsstätte, ein interkulturelles Weihnachtsfest im Jugendzentrum STELLWERK, ein interkulturellen Beitrag auf dem Drachenfest des Kinderschutzbundes, ein Demokratiepicknick im interkulturellen Treffpunkt NATUR und noch einigen tollen Projekten mehr.

10. Regionalkonferenz Rechtsextremismus & Demokratieförderung

Die 10. Regionalkonferenz Rechtsextremismus & Demokratieförderung machte auf Einladung der Partnerschaft für Demokratie Station in Ratzeburg. Rund 130 Teilnehmer*innen informierten sich in handlungsorientierten Workshops über aktuelle Entwicklungen zum Thema Rechtsextremismus und nutzen die Möglichkeiten zum Erfahrungsaustausch.

(Aktions-) Tag des Grundgesetzes

Der Verein „Politik zum Anfassen“ e.V. organisierte zum Tag des Grundgesetzes eine Mitmachaktion auf dem Ratzeburger Marktplatz. Bürger*innen konnten ihr Wissen zum Grundgesetz spielerisch testen und erhielten selbstgestaltete Glückwunschkarten sowie ein „Geschenk“-Exemplar zum Nachlesen.

Die Projektförderung der „Partnerschaft für Demokratie der Stadt Ratzeburg und des Amtes Lauenburgische Seen“ kann auch in 2019 wieder fortgesetzt werden. Schon Mitte Januar will der Begleitausschuss über neue Projektideen zu den förderrelevanten Themen wie „Demokratiestärkung“, „Extremismusprävention“ und „Zusammenleben in der Einwanderungsgesellschaft“ entscheiden. Interessierte Träger sind wieder aufgefordert Anträge einzureichen. Dabei unterstützt Karl Scheider von der Koordinierungs- und Fachstelle bei der BQG Personalentwicklung GmbH. Alle Informationen zum Antragsverfahren und den Förderichtlinien sind unter www.partnerschaftdemokratie.de zu finden.